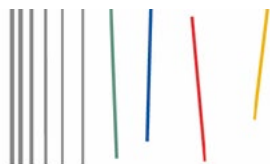


**INTERNE FACHTAGUNG
UND FORTBILDUNG DES
LANDESVERBANDES DER
KUNSTSCHULEN
BADEN-WÜRTTEMBERG
FREITAG, 15. – SONNTAG,
17. MÄRZ 2024**



Kunstschule Unteres Remstal



kunstschulen^{bw}

INHALT

Grussworte

Timetable 15. – 17. März 2024

Freiräume für Fantasie und Kreativität
Kunstschule Unteres Remstal Waiblingen

Über Waiblingen

Treffen der Kunstschulleitungen am 15.03.2024

das paula-prinzip
Bildung durch Resonanz als soziale Praxis

Sara Schwienbacher

Künstler*innen der Impulsausstellung

Anmeldeinfos, Anreise und Übernachtung

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

traditionell treffen wir uns im ersten Quartal des Jahres zum internen Austausch. Am Freitag diskutieren die Leiter*innen die vielen Facetten der Kunstschularbeit und geben Vorstand und Geschäftsführung wieder eine lange „To-Do-Liste“ für die kommenden Monate mit. Danach wird es praktisch in den Workshops der verschiedenen Sparten, zu denen zahlreiche Dozent*innen kommen.

Doch in diesem Jahr bieten wir keine expliziten Themen-Workshops. Wir wollen das Thema Partizipation im künstlerischen Arbeiten ganz praktisch erproben und laden euch dazu ein, eine Reise mit uns anzutreten. 6 Räume sind von Dozent*innen der Kunstschule sowie einer Kindergruppe gestaltet. Sie bilden den Ausgangspunkt. Auch wenn die Struktur dieses Jahr anders ist, ist sicher, dass alle Teilnehmenden Inspiration für ihre eigene Arbeit in den Kunstschulen bekommen.

Auch gemeinsame Pausen und unser gemeinsames Abendessen ist ein fester und wichtiger Bestandteil. Der Zusammenhalt, der in den Jahren entstanden ist, spiegelt auch die Qualität unserer Kunstschullandschaft.



Wir freuen uns auf inspirierende Tage in der Kunstschule Unteres Remstal in Waiblingen

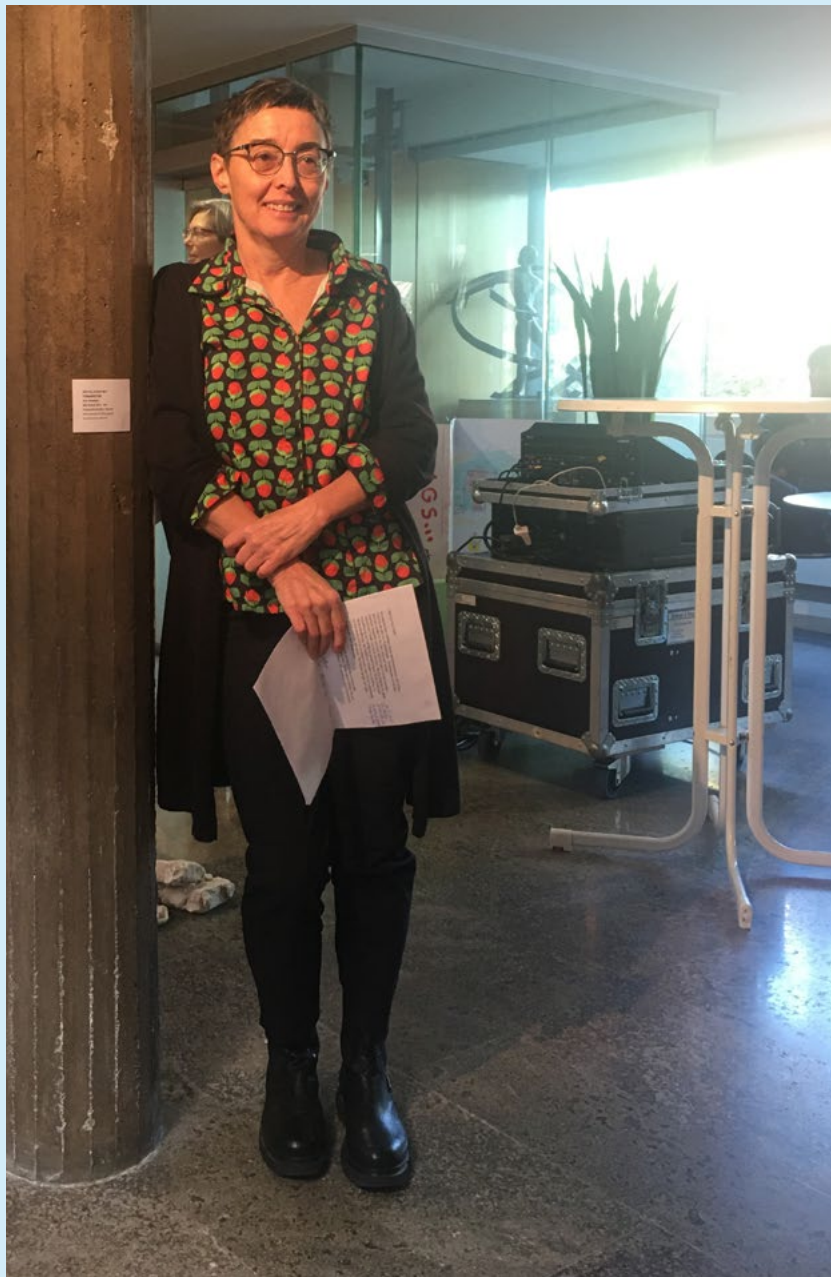
Menja Stevenson, Thomas Becker, Christine Lutz
Vorstand Landesverband der Kunstschulen BW

Sabine Brandes
Geschäftsführerin

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
die digitale Vortragsreihe des Landesverbandes zum Thema Partizipation hat inspiriert und neugierig gemacht. Der Beitrag von Sara Schwiabacher zum künstlerisch kollaborativen Forschungs- und Entwicklungsraum PAULA in Worpswede hat mich besonders gepackt. Das Prinzip von Bildung durch Resonanz als soziale Praxis reizt zum Nachahmen...
Unsere Kunstschulstruktur und die multiple Nutzung der Räume hier in Waiblingen lassen diese Herangehensweise leider nicht dauerhaft zu. Grund genug, es trotzdem auszuprobieren: Als es Verschiebungen bei den Planungen der Veranstaltungen des Landesverbandes gab, bot ich sofort begeistert an, diesen Ansatz auf der IFA in der Praxis zu erproben. Ich freue mich, dass wir uns dieses Jahr in Waiblingen in der Kunstschule Unteres Remstal treffen können, um das Resonanzprinzip in der Praxis auszuloten. Lasst euch von der Begeisterung für das Thema anstecken und wagt mit uns gemeinsam dieses Experiment – es wird spannend!

Christine Lutz
Kunstschule Unteres Remstal



TIMETABLE

FORTBILDUNG SAMSTAG, 16. MÄRZ 2024

Ankunft der Dozent*innen ab 9:30 bis 10:30 Uhr
Kunstschule Unteres Remstal, Eva Mayr Stihl Platz 4, 71332 Waiblingen

- | | |
|-------------------|---|
| 10.30 – 11.15 Uhr | 1. Wahrnehmen
Individueller Rundgang durch die Impulsausstellung |
| 11.15 – 13.15 Uhr | 2. Aneignen EINS und Machen |
| 13.15 – 14.30 Uhr | Mittagspause mit leckeren Snacks/Suppe in der
Kunstschule |
| 14.30 – 16.30 Uhr | 2. Aneignen ZWEI und Machen |

Individuelle Kaffee/Teepause mit Kuchen /Süße Stücke

- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| 16.30 – 18.30 Uhr | 2. Aneignen DREI und Machen |
| 18.30 – 19.00 Uhr | Zeitlicher Reservepuffer |

Ca. 19.30 Uhr Gemeinsames Abendessen im Foyer der Kunstschule

SONNTAG, 17. MÄRZ 2024

- | | |
|-------------------|--------------------------------------|
| 09.00 – 10.00 Uhr | 3. Rundgang: Was hat sich verändert? |
| 10.00 – 12.30 Uhr | 4. Transfer |

Vortrag von Sara Schwienbacher über das Prinzip der Resonanz in der Kunst. Reflexion und Diskussion der Erfahrungen. Währenddessen reagieren die Künstler*innen auf die Räume und die darin befindlichen Arbeiten.

Der Vortrag findet im Kulturhaus Schwanen statt, Winnender Str. 4, 71334 Waiblingen, wenige Gehminuten von der Kunstschule entfernt.

- | | |
|-------------------|---|
| 12.30 – 13.30 Uhr | Mittagsimbiss
im Foyer der Kunstschule |
|-------------------|---|

- | | |
|-----------|-------------------------------|
| 13.30 Uhr | Finaler Rundgang und Tschüss! |
|-----------|-------------------------------|



Freiräume für Fantasie und Kreativität

Kunstschule Unteres Remstal

Die Kunstschule Unteres Remstal ist eine Einrichtung in kommunaler Trägerschaft als Regiebetrieb der Stadt Waiblingen mit den Partnerkommunen Kernen, Korb und Weinstadt. Die Kunstschule sieht sich als Möglichmacherin, als Ort für kreatives Experimentieren und den Austausch darüber. Sie will kulturelle Prozesse besser begreifbar machen, die Neugierde von Menschen aller Altersstufen wecken und Mut machen, Ungewohntes zu wagen. Das Spektrum der Angebote umfasst die Sparten Bildende Kunst, Theater und Tanz. Hier wird gemalt, gezeichnet, modelliert, gedruckt, fotografiert, dreidimensional gearbeitet, Theater gespielt und vieles mehr. Unsere kompetenten Dozent*innen kommen aus den Bereichen Bildende Kunst, Design, Fotografie, Theater, Kunstpädagogik, Kunstgeschichte und Kunsttherapie.



Fortlaufende Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Workshopformate, Kindergeburtstage, Projekte und Kunstvermittlungsangebote für die benachbarten Häuser „Galerie Stihl Waiblingen“ und das „Haus der Stadtgeschichte“ bieten interessierten Teilnehmenden vielfältige außerschulische kulturelle Bildung.

Die Kunstschule Unteres Remstal ist eine verlässliche Partnerin für Kooperationen – sie arbeitet mit etlichen Schulen in Waiblingen und den Partnerkommunen im Ganztagesbereich zusammen.

Kulturhaus Schwanen

Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4, 71334 Waiblingen

Das „Kulturhaus Schwanen“ ist ein Soziokulturelles Zentrum mit dem Ziel Kultur zu fördern und Räume dafür zu bieten. Theater, Kabarett & Comedy, Konzerte, Discos und Ausstellungen finden sich im Programm. Neben dem Wirtshaus gibt es auch noch Räume für Tagungen und Sitzungen – ideal auch für die IFA. Die ältesten Teile des Gebäudes sind 300-350 Jahre alt. Bereits 1774 war es Wirtshaus mit Brauerei und somit auch damals schon ein Ort des Zusammenkommens.

Am Freitag tagen die Leitungen im Schwanen und am Wochenende sind 2 Ausstellungsräume im Schwanen positioniert. Von der Kunstschule sind es nur 4 Minuten zu Fuß.

„Junge Stadt in alten Mauern“

lautet der Werbeslogan für die Stadt Waiblingen. Mit rund 56.000 Einwohnern ist die Stadt die bevölkerungsreichste im Rems-Murr-Kreis. Mehr als 1100 Jahre Geschichte. Stauferstadt. Eine einzigartige Kombination aus historischer Altstadt und der grünen Talau an der Rems. Kleine mittelalterliche Gassen schlängeln sich zwischen eindrucksvollen Fachwerkhäusern hindurch, zwei mittelalterliche Türme ragen in die Höhe. Durchzogen von verträumten Wasserarmen, eingerahmt von Rems und Weinbergen. Und über allem wacht der Hochwachturm mit Blick auf das landschaftlich reizvolle Remstal. Aber Waiblingen ist mehr als Geschichte. Es ist auch Tagungs- und florierender Wirtschaftsstandort mit Weltmarktführen wie STIHL und Bosch sowie zahlreichen Hidden Champions.



Die einstige schwäbische Oberamtsstadt hat ihre Funktion als Kultur- und Wirtschaftszentrum im Osten Stuttgarts bis heute bewahrt. Davon zeugen Fabrikantenvillen in der Bahnhofstraße, einst erbaut von großen Ziegeleifabrikanten, die kühl-klare Fassade des Kulturensembles am Eva Mayr-Stihl Platz oder die STIHL Markenwelt, dessen moderner Bau sich harmonisch in die Umgebung der Rems einfügt. Waiblingen steckt voller Entdeckungen. Ein Sternerestaurant im denkmalgeschützten Gebäude, eine vitale Kunst- und Kulturszene mit Galerie, Theater und historischen Kellergewölben, in denen sich Musiker und Kabarettisten die Klinke in die Hand geben. Veranstaltungen wie das „Altstadtfest“, das „Staufer-Spektakel“ und Weinfeste wie „Waiblingen erfrischt“. Ein lebens- und liebenswerter Ort. Davon sind auch die Waiblinger selbst überzeugt.

TREFFEN DER LEITUNGEN AM 15.03.2024

Tagung im Kulturhaus Schwanen
Winnender Str. 4, 71334 Waiblingen
Ankunft der Leiter*innen ab 10.30 Uhr

- | | |
|-------------------|---|
| 11.00 – 13.00 Uhr | Arbeitsphase EINS
Interne Fachtagung für Kunstschulleitungen |
| 13.00 – 13:45 Uhr | Mittagsimbiss in der Kunstschule |
| 13.45 – 18.00 Uhr | Arbeitsphase ZWEI mit Kaffeepause von 15.30 – 16.15 Uhr |

19.00 Uhr Get together und gemeinsames Abendessen im Mauritius,
Fronackerstraße 33-35, 71332 Waiblingen

In Arbeitsphasen mit kollegialer Beratung und im Austausch zu aktuellen Themen in den Kunstschulen, verbringen die Kunstschulleitungen den Tag. Angedachte Themen sind u.a. Schutzkonzepte für Kinder und Jugendliche und Gewaltfreie Kommunikation. Am Abend lassen wir den Tag gemeinsam ausklingen.

Das detaillierte Programm wird den Leitungen Ende Januar 2024 per Mail zugeschickt. Weitere Themenvorschläge sind willkommen.



das paula-prinzip

Bildung durch Resonanz als soziale Praxis

Im Mittelpunkt der Fortbildung steht eine gemeinsame Recherche zu innovativen Ansätzen und neue Formen künstlerischer Vermittlungsarbeit. Dabei wollen wir inhaltlich an die Erfahrungen von Sara Schwienbacher und der Kunstschule PAULA anknüpfen. Das Projekt im niedersächsischen Künstlerdorf Worpswede entwickelt Bildungsformen mit künstlerischen Mitteln. Im April 2023 hat Sara Schwienbacher über diese Arbeit im Rahmen einer Online-Fortbildung berichtet und Herausforderungen wie Glücksmomente erläutert. Wir wollen uns auf die Spuren dieses Konzeptes begeben und herausfinden, was das für die Kunstschulen in Baden-Württemberg bedeuten kann.

Bereits 2016 wurde das Modellprojekt PAULA von der Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg in Kooperation mit dem Landesverband der Kunstschulen Niedersachsen entwickelt. PAULA erprobte das Arbeitsprinzip der Resonanz auf künstlerische Impulse und untersuchte, wie ein intergeneratives Kunstvermittlungsmodell beschaffen sein muss, um selbstbestimmte Bildungsprozesse zu ermöglichen. In den Galerieräumen werden tradierte Werkvorstellungen und Partizipation der Betrachter*innen in Beziehung gesetzt und neu verhandelt. Impulsgebende, störende wie irritierende Einwürfe werden genutzt, um die soziale und politische Verantwortung von Kunst neu zu bestimmen. Oder um Sabine Fett, Geschäftsführerin des Landesverbandes der Kunstschulen in Niedersachsen, zu zitieren „Von PAULA lernen heißt (Kunstschule) konsequent VON KUNST AUS denken und handeln.“

Am Samstag steht die Impulsausstellung am Beginn. 6 Räume in der Kunstschule sind von Dozent*innen sowie einer Kindergruppe gestaltet. Nach einem Rundgang durch die Ausstellung werden die Teilnehmenden in einer zweiten Phase selbst „machen“ und in Resonanz treten mit den künstlerischen Positionen, die sie vorfinden. Dazu haben sie jeweils rund 2 Stunden Zeit und „bearbeiten“ insgesamt drei Räume.

Der Sonntag startet mit einer intensiven Reflexionsphase mit Sara Schwienbacher, die den Prozess begleitet und die praktischen Erfahrungen theoretisch verortet. Währenddessen werden die Künstler*innen und die Kinder „ihre“ veränderten Räume anschauen und in Resonanz treten. In einem letzten gemeinsamen Rundgang werden die Ergebnisse betrachtet.



Sara Schwienbacher ist Kunsttherapeutin und Künstlerin im Sozialen, Performancekünstlerin und Professorin für Kunsttherapie und künstlerische Forschung.

Seit 2007 sammelte sie international Ausstellungserfahrung als freischaffende Performancekünstlerin mit der Kunstfigur rosa me. In der Kunstschule Gröden (IT) machte sie ihre Matura um anschließend an der Hochschule für Kunsttherapie Nürtingen ihren Bachelor of Arts zu erwerben. 2015 schloss sie den Masterstudiengang Kunst und Theater im Sozialen an der Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg ab. Während des Studiums in Nürtingen machte sie ein Praktikum an der Kunstschule Filderstadt und erstellte 2019 für den 30. Kunstschultag Baden-Württemberg das Konzept zu „Inside-Outside. Vernetzungskonzepte für die Zukunft“.

Sie leitete viele künstlerische Kooperationsprojekte mit kulturellen und pädagogischen Einrichtungen, darunter auch PAULA den lebendigen Galerieraum in Worpswede. Seit 2016 war sie zunächst wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Künste im Sozialen,

Ottersberg im Rahmen des Forschungsschwerpunkts „Künstlerische Interventionen in Gesundheitsförderung und Prävention“ mit dem Fokus auf künstlerische und kunstbasierte Forschung und ist seit 2021 dort Professorin. Seit 2022 ist sie auch Gründungsmitglied von OTTO, der die kollaborativen Erfahrungen noch weiter erforschen will.

Die Künstler*innen



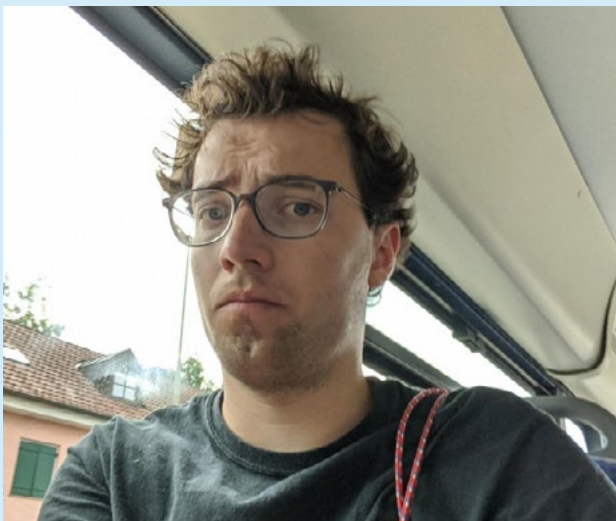
Christ Werth 1968 in Regen geboren, studierte 1991 bis 1995 Kunsttherapie an der Freien Kunst-Studienstätte Ottersberg. Angeschlossen hat sich ein Studium der Bildhauerei und Malerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei Prof. Sandle und Prof. Dorner. Er lebt und arbeitet im Rems-Murr-Kreis, wo er u.a. als Dozent an der Kunstschule Unteres Remstal tätig ist.
www.chriswerth.de

Sarah Huber 1987 in Pforzheim geboren, studierte an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart u.a. Künstlerisches Lehramt. Seit 2012 ist sie, unterbrochen vom Referendariat, Dozentin an der Kunstschule Waiblingen. Seit 2022 Lehrbeauftragte an der Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart u.a. Fachklassenvertretung der Klasse für Glasgestaltung und Malerei von Prof. Thomas Bechinger. Zahlreiche Gruppen- und Einzelausstellungen zuletzt 2023 ATELIER TRANSLUZENT, Arnulf-Klett-Passage Stuttgart, LUZIDE ERKUNDUNGEN, Art & Antik Stuttgart
www.sarahhuber.de



Jonathan Göhler studierte Kunst und Kunstpädagogik an der Akademie der Bildenden Künste München, u.a. bei Stephan Dilleuth und Justin Lieberman.

Er ist für das Münchener Lenbachhaus in der Kunstvermittlung tätig, von Zeit zu Zeit außerdem für die Kunstschule Unteres Remstal. 2022 war er Dozent beim KunstCamp in Waiblingen und 2023 hat er für den Landesverband einen Kunstprofi Workshop in Schloß Rotenfels durchgeführt. Zuletzt assistierte Jonathan den Künstler*innen Beo Tomek (Plantage Dachau) und Natascha Sadr Haghigian (Pssst Leopard 2A7+) bei Recherchen. Er ist angehender Erzieher.



Die Künstler*innen



Clemens Schäfer geboren 1957 ist Dipl. Soz. Arbeiter und Systemischer Therapeut SG. Ferner eine Ausbildung in „psychodynamischer Körper und Energiearbeit“. Schwerpunkt im Studium war Psychosoziale Beratung und Theaterpädagogik. Seit 1984 arbeitet er als Theaterpädagoge und Schauspieler. Von 2000 – 2022 am Jugendamt Stadt Stuttgart tätig in der Elternbildung. Seit 2003 Aufbau und Leitung der Theatergruppe „Remskiesel“ an der Kunstschule Unteres Remstal.



Franziska Kaupp geboren 1977 in Siebenbürgen geboren, wuchs sowohl in Rumänien als auch in Deutschland auf. Studium Produktgestaltung an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart. Seit 2008 arbeitet sie selbstständig im Bereich Grafik und Gestaltung und ist zudem seit 2018 in der Kunstvermittlung für die Kunstschule Unteres Remstal und seit 2020 auch für die Kunstschule Labyrinth tätig.



Der Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Kunstschule liegt in der Leitung von Kinderkunstkursen und Workshops sowie in der Kooperation von Kunst und Bildung. Franziska Kaupp gestaltet den Raum gemeinsam mit Kindern zwischen 5 und 7 Jahren aus dem Kinderatelier

Anmeldeinfos, Anreise und Übernachtung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich nur über die Homepage des Landesverbandes der Kunstschulen Baden-Württemberg (Rubrik Service) an! www.jugendkunstschulen.de

Sie erhalten danach zeitnah eine Bestätigung. Damit sind Sie verbindlich angemeldet. Bitte informieren Sie uns, falls sie verhindert sein sollten. Die Plätze sind auf 60 Personen begrenzt und ggfs. wird es eine Warteliste geben. Eine Rechnung über die Tagungspauschale erhalten Sie erst im Anschluss an die Fortbildung nach dem 17. März. Im Februar ist die Geschäftsstelle nur temporär besetzt. Rückfragen zur Anmeldung deshalb am besten per Mail oder inhaltliche Fragen direkt an Kunstschule Unteres Remstal richten.

Landesverband der Kunstschulen BW
Leuschnerstr. 50, 70176 Stuttgart
Telefon +49 711 400 70 43 1
Fax +49 711 400 70 43 9
office@jugendkunstschulen.de

Kunstschule Unteres Remstal
Eva Mayr-Stihl Platz 4, 71332 Waiblingen
Telefon +49 07151 5001-1705
kunstschule@waiblingen.de

Tagungspauschale

In der Fortbildungs-Tagungspauschale für Samstag/Sonntag in Höhe von 45 Euro sind enthalten:

- Teilnahme an den künstlerischen Workshops
- Vortrag zum Thema Resonanz in der künstlerischen Praxis
- Gemeinsames Abendessen (inkl. Wasser) am 16. März 2024 in der Kunstschule
- Snackpause am Samstag und Sonntag.

Die Tagungspauschale für den Internen Fachaustausch der Leiter*innen am Freitag beträgt 20,- Euro bzw. 40,- Euro mit Abendessen.



Übernachtung

Die Übernachtungskosten tragen die Teilnehmer*innen selbst. Zimmer müssen selbst gebucht werden und bei der Abreise direkt im Hotel bezahlt werden. Jeder Gast muss bei Buchung eine Kreditkarte zur Absicherung der Buchung angeben. In folgenden Hotels sind bis zum 01. bzw. 15. Februar 2024 Zimmer optioniert:

LOGINN Hotel Waiblingen by Achat

Bahnhofstraße 81

71332 Waiblingen

Tel +49 (0) 711 340327-0, Email: reservation.loginnwaiblingen@achat-hotels.com

<https://achat-hotels.com/loginn-waiblingen>

Doppelzimmer zur Einzelnutzung inkl. Frühstück pro Nacht 99 Euro

Stornierungsbedingung: Bis 14 Tage vor Anreise kostenfrei, danach 100%, No-Show wird mit 100% berechnet

Abrufkontingent: Die Zimmer können bis 15.02.2024 unter dem Stichwort „Jugendkunstschulen“ abgerufen werden. Alle Zimmer, die nicht abgerufen werden, gehen automatisch am 16.02.2024 in den freien Verkauf zurück.

Holiday Inn

Holiday Inn Express Stuttgart-Waiblingen

Albert-Roller-Straße 6

D-71332 Waiblingen

T +49 (0) 7151 – 96 50 50 Email: info@hiex-wn.de

<https://www.ihg.com/holidayinnexpress/hotels/de/de/waiblingen/zqoar/hoteldetail>

Einzelzimmer inkl. Frühstück pro Nacht 105 Euro

Doppelzimmer inkl. Frühstück pro Nacht 115 Euro

Abrufkontingent: Die Zimmer können bis zum 01.02.2024 unter dem Stichwort „Landesverband 2024“ abgerufen werden. Nach diesem Stichtag gehen alle nicht abgerufenen Zimmer wieder in den freien Verkauf zurück.

Die Zimmer können nur direkt und mit dem Stichwort im Hotel telefonisch oder per Email abgerufen werden. Online-Buchungen werden und dürfen nicht berücksichtigt werden, da hier ein Vertrag mit einer dritten Partei eingegangen wird.

Stornierungsbedingungen: Teilweise oder totale Stornierung der fest gebuchten Zimmer werden wie folgt berechnet: Bis zu 7 Tage vor Anreise: keine Stornogebühren

Bei verspäteter Stornierung oder Nichtanreise: 90% pro Zimmer und Nacht

Tritt der Besteller nicht oder nicht rechtzeitig zurück ist der vereinbarte Preis aus dem Vertrag auch dann zu zahlen, wenn der Kunde vertragliche Leistungen nicht in Anspruch nimmt.

Möglicherweise gibt es auch noch Zimmer im **Gästehaus Insel**, das unmittelbar neben der Kunstschule liegt. Einfach bei Frau Huber versuchen.

Winnender Str. 2, 71334 Waiblingen

jugendgaestehaus-insel.diakonie-stetten.de

Telefon +49 07151 986698-0

info@bbw-insel.de



IMPRESSUM

Landesverband der Kunstschulen Baden-Württemberg
www.jugendkunstschulen.de

Redaktion:

Sabine Brandes, Christine Lutz

Fotos: Landesverband der Kunstschulen

Foto Vorstand: Daniela Wolf

Stadt Waiblingen

Fotos Dozent*innen privat

Layout und Gestaltung:

Bert Neumann | Büro für Gestaltung

IFA



kunstschulen^{bw}



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT